

*Ultima ratio*

**Вестник Академии ДНК-генеалогии**

**Proceedings of the Academy  
of DNA Genealogy**

**Boston-Moscow-Tsukuba**

**Volume 18, No. 5  
May 2025**

**Академия ДНК-генеалогии  
Boston-Moscow-Tsukuba**

## СОДЕРЖАНИЕ НОМЕРА

Дискуссия с Искусственным Интеллектом о ДНК-генеалогии, фатьяновской археологической культуре, древних митаннийских ариях и современных арабах гаплогруппы R1a. <i>В. Коноваленко</i> . . . . .	598
Откуда взялись представления, что китайцы – древнейшая автохтонная цивилизация, что ей по меньшей мере 5 тысяч лет, и что ее древнее развитие имеет сугубо китайское происхождение. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	677
Правда ли, что русские (вариант – славяне) создали Голландию, Англию, Ирландию, Шотландию, Швецию... <i>А. А. Клёсов</i> . . . . .	683
Откуда появилась байка, что древняя Европа (ранее 4-5 тысяч лет назад) говорила на индоевропейских языках. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	688
Кто вбросил «сведения», что древнюю Исландию исходно заселяли русские. Другой вариант – заселяли славяне. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	690
Почему лингвисты настаивают, что тюрские (по происхождению) слова в европейских языках – продукт относительно недавних диффузионных (языковых) процессов. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	692
Кто вбросил «дезу», что литовский язык наиболее «близок к санскриту» по сравнению с русским. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	695
Развеем заблуждение, что еврейская генеалогия якобы определяется по матери. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	697
Вехи истории. Культура Восточный граветт Русской равнины. Предшествующие и последующие периоды. <i>И.Г. Наумова</i> . . . . .	700
<b>ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ</b>	
Systemischer antiweisser Rassismus und der Atomkrieg. <i>Anatoly Livry</i> . . .	715
<b>Прямая линия.</b> Часть 89. <i>А.А. Клёсов</i> . . . . .	723
ОБРАЩЕНИЯ читателей и персональные случаи ДНК-генеалогии. Часть 178, письма 609 - 611. . . . .	743

# ЭСТЕТИЧЕСКИЙ НОКАУТ

## Предисловие редактора в 2022 гг.

В июньском (2019) выпуске Вестника был представлен писатель, поэт и философ, а по мнению ряда изданий – и ведущий парижский специалист по внутренней французской политике д-р Анатолий Ливри. Он пишет на многих языках, которыми свободно владеет, родился около полувека назад в Советском Союзе, но 30 лет назад уехал на Запад.

Его труды не имеют отношения (пока) к ДНК-генеалогии, но интересны с культурологической и политической точек зрения. Как и в случае ДНК-генеалогии, его работы встали поперек многих «общепринятых» мнений, которые порой формулировали провокаторы и с восторгом приняты середнячками. Эти середнячки на него дружно накинулись, но Анатолий Ливри держит удар. Интересно и познавательно проследить его информацию, точку зрения и аргументацию. В любом случае, это яркий полемист. Вестник Академии ДНК-генеалогии с удовольствием предоставляет ему трибуну.

## Systemischer antiweisser Rassismus und der Atomkrieg

Anatoly Livry, Altdorf, Switzerland

In Zeiten, in denen Konflikte zunehmen und sich verschärfen, ist eine Reflexion über das Mass, das der Geist des Krieges, Polemos, für das Wohl der Menschheit, ja sogar für ihren psychischen Fortschritt haben sollte, mehr als notwendig.

Heraklit von Ephesus hatte diesem Streitgeist, der unseren inneren Affen antreibt und den die besten Vertreter unserer Rasse in eine Kreativität zu verwandeln wissen, die über die Befriedigung der drei bestialischen Grundbedürfnisse - Anhäufung von Ressourcen, Fortpflanzungstrieb und Herrschaftsstreben - hinausgeht, zu Recht einen königlichen Titel verliehen<sup>64</sup>.

---

<sup>64</sup> "Der Konflikt ist der Vater aller Dinge, von allen Dingen ist er der König; und die einen bringt er als Götter ans Licht, die anderen als Menschen; die einen macht er zu Sklaven, die

Denn die grössten Künstler, sei es des Wortes oder des Bildes, sind echte Testosteronblasen. Dennoch bleibt die entscheidende Frage: Wie kann die Menschheit verhindern, dass sie in die Falle eines Konflikts gerät, der sie in die Selbsterstörung treibt, weil ihre affenartigen Instinkte überwiegen und die Mehrheit der *Homo sapiens* in den Selbstmord als Spezies locken? Die Menschheit wächst unbestreitbar durch ihre Zahl, nimmt aber proportional ab, wenn man sie an der Menge der *Homo sapiens* misst, die sich dem Logos zuwenden.

### *Systemischer antiweisser Rassismus - die neue Religion der westlichen "Eliten"*

Ich stelle fest, dass die kosmopolitischen Organisationen mit aller Macht versuchen, die zivilisatorische Wiege der weissen Völker, nämlich Europa mit seinen "drei Roma", vom Erdboden zu tilgen<sup>65</sup>. Um dies zu erreichen, treiben sie die Menschen in Bruderkriege. Indem sie diesen Raum von den Britischen Inseln bis nach Moskau auslöschen, materialisieren sie die Dogmen ihrer Religion, die ich in meinem letzten, in Moskau veröffentlichten Buch über den systemischen antiweissen Rassismus<sup>66</sup> definiert habe. Die Mitglieder unseres *Establishments* können zwar tatsächlich direkt von den Kelten, Slawen oder Germanen abstammen, doch um an die Macht zu gelangen, absolvieren sie eine Art Prüfung des Selbsthasses, die sie dazu auffordert, ihre Vorfahren und damit das, was sie fleischlich oder kulturell geboren haben, buchstäblich auszukotzen. Je höher unsere Regierenden auf der Leiter zur Allmacht klettern, desto mehr müssen sie ideologisch den fanatischen Groll gegen ihre eigenen Leute unter Beweis stellen.

In diesem Zusammenhang bin ich der Meinung, dass die psychischen Ursprünge einer gewissen Russophobie der westlichen Oligarchie genau in diesem Hass liegen, den sie für ihre Vorgänger hegt. Diese westlichen Entscheidungsträger hassen die Zivilisationen der Staaten, die sie geerbt haben, so sehr und haben ihr eigenes Volk so sehr demoliert und unterwandert - bis sie es seiner Seele und damit seines Fleisches beraubt haben -, dass sie nun nach Osten blicken und in den Regierungschefs in Moskau oder Minsk die Verkörperung jener "toxischen Männlichkeit" sehen, die ihre Lehrer sie bei ihren eigenen Vorfahren zu verabscheuen gelehrt haben - Vorfahren, die sie so

---

anderen zu Freien", Übersetzung von Dr. Anatoly Livry aus dem Original von Heraklit von Ephesos, *Diels-Kranz-Ausgabe*, Fragment 53.

<sup>65</sup> "Moskau, das dritte Rom" ist ein geopolitisch-religiöses Konzept, das Russland in die Nachfolge des Römischen und Byzantinischen Reiches stellt. Jahrhundert von Zosimus, dem Metropolit von Moskau und ganz Russland, geprägt wurde, wurde diese Idee von Filofei von Pskow in den frühen 10<sup>er</sup> Jahren des 16. Jahrhunderts voll entwickelt. Die Theorie "Moskau als drittes Rom" ist in der russischen Welt sowie bei denjenigen, die sie bekämpfen, sowohl Orthodoxe als auch Angehörige anderer Konfessionen, immer noch lebendig.

<sup>66</sup> Zu diesem Buch vgl. Dr. Anatoly Livry, "Le Racisme systémique anti-Blancs ou l'Holocauste des peuples blancs - Entretien avec Dr Anatoly Livry", *Le Harfang*, Drummondville, Herbst 2022, S. 9-11.

sehr verleumdet haben, bevor sie sich das Recht herausnahmen, sie auszuradieren. In der Tat gibt es bei uns im Westen einen "systemischen Rassismus", um den Begriff zu verwenden, den man an unseren Fakultäten aus Perversion benutzt, um jedes Zucken einer weissen Gesellschaft, die sich weigert zu sterben, zu bezeichnen. In Wahrheit richtet sich der systemische Rassismus in Europa jedoch ausschliesslich gegen das Bild des männlichen Geistes der weissen Völker, und diese Religion des systemischen antiweissen Rassismus erzwingt eine Verhaltenskodifizierung. Aus diesem Grund ist es für einen *Immoralisten* so bereichernd zu analysieren, welche Art von Ressentiments die Priesterinnen des systemischen antiweissen Rassismus gegen einen Putin, einen Lukaschenko oder sogar gegen einen neu gewählten Trump kanalisiert haben. Meiner Meinung nach handelt es sich um dieselbe Abneigung, und diese Phobie sowohl gegen heterosexuelle weisse Männer als auch gegen die traditionellen Nationen, die sie plebiszitär unterstützen, treibt die Bewegung der "*Tabula rasa*" in den Ländern voran, die diesen Menschentyp hervorgebracht haben: Rom-Konstantinopel-Moskau und die Länder, die diese Städte einst mit Waffengewalt oder ihrem Einfluss beherrschten.

### ***Die "alexandrinische Kultur" (Nietzsche - Livry) als Matrix des systemischen antiweissen Rassismus***

Im Rahmen der Arbeiten, die ich in den letzten drei Jahrzehnten durchgeführt habe, habe ich mich auch ausführlich mit dem Ursprung dieser Selbstdemonstration unserer Regierenden befasst. Diesem Thema widmete ich insbesondere meine Doktorarbeit über Nabokov und Nietzsche, die an der Sorbonne, wo ich<sup>67</sup> unterrichtete, zunächst unmöglich zu verteidigen war, bevor sie natürlich verleumdet wurde, damit eine an der Universität Strathclyde in Glasgow<sup>68</sup> durchgeführte "Arbeit" meine Argumentation besser plagieren und umlenken konnte. In meiner Dissertation, die ich vor einer

---

<sup>67</sup> "Herr Livry, der seine Lehrtätigkeit in Paris IV-Sorbonne aufgenommen hatte, während er seine slavistische Doktorarbeit bei derselben Nora Buhks begann, konnte aus Gründen, die inzwischen übermässig bekannt und für die französische Universität lächerlich sind, diese Arbeit nicht mit ihr durchführen. Er verteidigte diese Dissertation daher brillant unter der Leitung von Patrick Quillier in vergleichender Literaturwissenschaft, da der Druck auf die anderen Slawistikprofessoren so gross war, dass es nicht möglich war, eine Jury in Slawistik für diese Verteidigung zusammenzustellen, und das, obwohl das wissenschaftliche Komitee der Paris IV-Sorbonne dieses Thema 2002 ohne jegliche Schwierigkeiten (!) in Slawistik eingestuft hatte.": René Guerra, Chevalier de l'Ordre National du Mérite, Chevalier des Arts et des Lettres, honorierter Dozent, ehemaliger Leiter der russischen Abteilung an der Universität Nizza-Sophia Antipolis, agrégé de l'Université, docteur HDR, ["Thèse de doctorat d'Anatoly Livry ou les Soviétiques francophones contre le créateur" \(Corrompus et malades mentaux de l'Université française\) in HERALD der Universität der Russischen Bildungsakademie, The Magazine is inscribed by the Higher Certifying Commission on the index of leading reviewing scientific periodicals for publications of main dissertation of academic degree of Doctor and Candidate of Science, Moskau, 2. Januar 2015, Nr. 1, S. 50](#)

<sup>68</sup> Dr. Anatoly Livry, ["Professor Donald Barton Johnson: The epitaph of a plagiating lakai and anti-White racist" in Proceedings of the Academy of DNA Genealogy, Boston-Moskau-Tsukuba, ISSN 1942 - 7484, Volume 14, No 2, February 2021, S. 264-274.](#)

internationalen Jury aus sechs Professoren verteidigte - von denen sich alle nach und nach gegen den Doktor wandten, den sie mit gefördert hatten, weil sich die Forschung als tödlich für das menschenverachtende System erwies, das uns regiert<sup>69</sup> -, beschäftigte ich mich mit Nietzsches Konzept der alexandrinischen Eliten, die sich auf dem Höhepunkt ihres Aufstiegs über den Boden ihres Staates beugen und ihre völlige Gleichheit verkünden, getrieben von sokratischem Optimismus. Sie behaupten die Güte aller Wesen, die nur gut erzogen werden müssen, um eine vollkommene Gleichheit zwischen den Brahmanen und der Tschadâla herzustellen. Meiner Meinung nach ist der Mensch, dieser Affe mit einem Logos, der seine affenartige Natur belastet, dazu bestimmt, sich selbst zu zerstören, denn die Triebe der alexandrinischen Eliten zur Zeit der letzten Lagiden finden sich in jeder weissen Zivilisation wieder, sobald sie ihren Höhepunkt erreicht hat. Wenn sie ihre extreme Macht, Perfektion und einen gewissen Wohlstand erreicht, anstatt sich eine unerhörte Disziplin, ja sogar Gewalt aufzuerlegen, um sich noch weiter nach oben zu katapultieren - und damit ein *cerebral sorting* einzuführen, das diese höhere Kaste zu einer noch unbekannteren Übermenschlichkeit führen würde -, versinkt sie in egalitären Schwindel und öffnet ihre Arme für die unteren Gruppen - und die Tschandala springt der (zwar echten, aber durch Macht pessimismus beschwerten) Elite unweigerlich an die Gurgel, zerfetzt ihre Eingeweide und schmückt sich mit ihren Gewändern, um sich besser als direkte Erben ihrer Beute proklamieren zu können. Das Glück einiger Zivilisationen bestand in der Existenz von Nachkommen desselben arischen Stammes, die in einer akzeptierten Barbarei lebten und häufig durch göttliche Überraschung in diese sterbenden Zivilisationen eindringen und ihnen manchmal sogar neues Leben einhauchen konnten.

### *Die Provokation eines Atomkriegs als Höhepunkt des systemischen antiweissen Rassismus*

Die tatsächlich *tragische* Katastrophe der Menschheit - die derzeit nichts anderes ist als ihre Unfähigkeit zu einer neuen Initiation, denn die Tragödie ist die Beschreibung eines Übergangsritus - nistet sich in der Globalisierung ein, die jede Hoffnung auf Begegnungen mit Völkern, die noch nicht von der globalen sokratischen Versteinerung infiziert sind, zunichte gemacht hat.

---

<sup>69</sup> Universität Nizza-Sophia Antipolis, Fakultät für Literatur, Kunst, Geistes- und Sozialwissenschaften, Doktorarbeit in allgemeiner und vergleichender Literaturwissenschaft. Anatoly Livry, NIETZSCHE und NABOKOV. Leiter der Dissertation: Patrick Quillier. Datum der Verteidigung: 4. Juli 2011, 14:30 Uhr. Vor einer Jury bestehend aus: René Guerra, habilitierter Dozent, Universität Nizza; Philippe Marty, Professor, Universität Montpellier; Natalia Pakhsaryan, Professorin, Staatliche Lomonossow-Universität Moskau; Isabelle Poulin, Professorin, Universität Bordeaux; Patrick Quillier, Professor, Universität Nizza, Doktorvater; Carole Talon-Hugon, Professorin, Universität Nizza: <http://anatoly-livry.e-monsite.com/medias/files/doctorat012.pdf>.

Heute ist die Situation noch viel schlimmer. Wenn die griechisch-makedonische Aristokratie, die von Alexandria aus Ägypten regierte, von dieser kognitiven Dissonanz angetrieben, die angeborene Güte der sie umgebenden un kreativen Völker verkündete, indem sie ihren Testosteronspiegel über einen Schuldkomplex senkte (der heute im Westen vom Kindergarten bis zur Universität gelehrt wird), richtete sie den Polemos nur gegen sich selbst. Heute hingegen ruft die neue alexandrinische Elite des dritten Jahrtausends dazu auf, sich weltweit zu übergeben, und zwar gegen alle traditionsbewussten weissen Völker, d. h. gegen alle Völker, die das heterosexuelle weisse Nationalmännchen und seine Tugenden noch nicht verleumdet haben. Deshalb bin ich der Meinung, dass der systemische antiweisse Rassismus - dieser Alexandriner-Reflex der Postmoderne, wie ich ihn in meiner Doktorarbeit nannte - eine Religion ist, in deren Namen die weissen Völker Europas bis zu ihrer Selbstzerstörung aufeinander gehetzt werden - wenn möglich in relativ kurzer Zeit und notfalls durch taktische Atomschläge

Diesen neuen Befehl, die Ethnien Europas sich gegenseitig umbringen zu lassen, der nichts anderes ist als der Wille, das Endstadium einer Konfrontation zwischen den Völkern Europas zu markieren, hatte ich bei Macrons Neujahrswünschen am 31. Dezember 2023 durchschaut. Dieses Ritual der französischen Staatspräsidenten ist für Macron zu einer Pflichtübung geworden, die sich in nichts von den Prüfungen unterscheidet, denen er sich, wie sein Team, in Sciences Po unterziehen musste. Es handelte sich um einen Vortrag auf niedrigem Niveau, der jedoch stets ideologisch konform war, wie er in dieser Dressurfabrik für politische Kommissare praktiziert wird, die zu diesem Institut geworden ist, das Richard Descoings schliesslich vor seiner Abreise in die Hölle endgültig verglast hat. Macron benutzte Schlüsselwörter, um seinen Auftritt als guter Schüler zu unterbrechen und das Ziel (Russland) zu benennen: Acht Mal fiel in dieser kurzen Rede der Begriff "Aufrüstung und Wiederbewaffnung". Ich begriff sofort, dass die Republik und damit die Europäische Union (denn Macron wird sich 2029 um Ursula von der Leyens Platz bewerben, und um die Macht zwischen 2027 und 2029 zu behalten, wird seine Bande nicht zögern, den Kriegszustand in Europa auszurufen) aktiv in den Krieg gegen die russische Welt eintrat, und darauf hatte ich in meinen mehrsprachigen Vorträgen und Veröffentlichungen bereits im Januar 2024 hingewiesen<sup>70</sup>.

Ich habe mich keineswegs geirrt, denn Polemos hatte sofort die Erlaubnis, sich vorübergehend vom französischen Volk abzuwenden, gegen das er sich, getrieben vom systemischen antiweissen Rassismus unserer Regierenden, bis zum Äussersten ausbreitete. Von da an durfte der Begriff "Patriotismus" einen

---

<sup>70</sup> Dr. Anatoly Livry, « "Français, préparez-vous à être massacrés par les Russes !" ou le véritable message des vœux 2024 de Macron », *Strategika*, Paris, 27. Februar 2024, <https://strategika.fr/2024/02/27/francais-preparez-vous-a-etre-massacres-par-les-russes-ou-le-veritable-message-des-voeux-2024-de-macron/>.

Raum in der französischsprachigen Öffentlichkeit einnehmen, aber nur, wenn es darum ging, die Ausrottung der französischsprachigen Europäer an der künftigen Ostfront vorzubereiten.

Dieser Krieg, der auf die Liquidierung der weissen Völker Europas abzielt (mit anderen Worten: die Pulverisierung der Wiege der einzigen grossen Kultur, da sie als einzige in der Lage ist, von der Befruchtung bis zur Verwirklichung einer Reihe grundlegender Konzepte zu gehen), sollte in den Augen einiger kosmopolitischer *Pathokraten* nuklear sein. Diese Vorbereitung konnte ich bereits an der französischen Universität erkennen, an der ich vor mehr als zwei Jahrzehnten mit dem Unterrichten begann. Die Manipulation ist geschickt und langfristig angelegt: Es sollen ganze Generationen von Weissen mit absoluter Unkenntnis der Geschichte gewonnen werden. Sie sollen vergessen, dass es die USA sind, die als einziger Staat zweimal Atomwaffen eingesetzt haben, obwohl sie während des Zweiten Weltkriegs mit der Sowjetunion verbündet waren. So stellte ich bereits 2001, als ich an der Sorbonne lehrte, fest, dass die karriereorientierten Professoren der französischen Universität, wenn sie über die Schrecken von Hiroshima und Nagasaki sprachen, ständig den Namen der Macht ausliessen, die diesen Kollaps herbeigeführt hatte. Die fanatisierte und verblödete jüngere Generation von Studenten konnte sich zwei Atombomben vorstellen, die aus dem Nichts auf Japan fallen würden. Daher war ich nicht überrascht, als ich im September 2023 die Rede der Präsidentin der Europäischen Kommission bei der Verleihung des Preises des Atlantic Council hörte, in der sie an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima erinnerte: Sie erwähnte nie den Namen der Vereinigten Staaten.

Ich war auch nicht überrascht, als ich ein Jahr später, beim Gedenken an die Bombardierung Hiroshimas im August 2024, die Rede des damaligen japanischen Premierministers Fumio Kishida hörte, der die Unterwürfigkeit und den Schmutz so weit trieb, dass er die Vereinigten Staaten nie erwähnte, als er das Leid der unschuldigen Opfer beklagte. Märtyrervölker wagen es nicht mehr, ihre Henker beim Namen zu nennen. Diese akademische Manipulation, die sich über mehr als zwei Jahrzehnte erstreckte, hat perfekt funktioniert. Die Gehirnwäsche ist in vollem Gange und ich höre bereits Tausende von Westlern verkünden, dass die Atomangriffe der Vergangenheit von Moskau aus gesteuert wurden. In Kenntnis dieser Tendenz schickte ich im September 2024 ein Videoseminar an einen Moskauer Fernsehsender, in dem ich vorhersagte, dass die Oligarchie hinter den sprechenden Köpfen der US-Administratoren (und ich spreche hier von allen Führern, unabhängig von der Partei, zu der sie sich bekennen, denn echte Macht nimmt keinerlei Rücksicht auf solche Zugehörigkeiten; erinnern wir uns daran, dass Hillary Rodham, bevor sie Clinton wurde, eine republikanische Aktivistin war, bis sie sich in Goldwaters Präsidentschaftskampagne engagierte) bereitete sich darauf vor, diese Subversion der Geschichte zu intensivieren, um die Provokationen gegen Russland zu vervielfachen, um es zum Einsatz taktischer Atomwaffen zu

zwingen. Am 5. Oktober 2024 wurde meine Prognose auf einem Fernsehsender in Russland ausgestrahlt<sup>71</sup>.

Sechs Tage später wurde der Friedensnobelpreis an Nihon Hidankyo verliehen, den japanischen Dachverband der Organisationen der Überlebenden der A- und H-Bomben. Einigen Pariser *Mainstream-Zeitungen* (wie der pseudorechten Tageszeitung *Le Figaro*) gelang die Akrobatik, zu der sie von der Universität seit Jahrzehnten abgerichtet wurden, über diese Ehre für Japan zu berichten, ohne jemals den Namen des Verbrechers zu erwähnen, der den Abwurf dieser Bomben beschlossen hatte, nämlich des Demokraten Truman, der damals an der Spitze der Vereinigten Staaten von Amerika stand<sup>72</sup>. Inzwischen ist klar, dass ich mich mit meiner Prognose nicht geirrt habe - wie üblich. In dem Wissen, dass er die Macht in Washington abgeben müsste, nutzte dieser demokratische Clan, bevor er den *Deep State* gegen Präsident Trump startete, die ihm verbleibenden Wochen, um die Reichweite der ukrainischen Luftangriffe auf russisches Territorium zu erhöhen, in der Hoffnung, die Apokalypse auszulösen - jetzt und nicht später, wie von anderen Offiziellen geplant. Es wird an unseren Geschichtslehrern liegen, die Drecksarbeit zu erledigen und wie üblich historische Daten zu verfälschen, um Russland die Schuld für jeglichen Einsatz von Atomwaffen in die Schuhe zu schieben. So werden sich die Hoffnungen der Millenaristen des systemischen antiweissen Rassismus erfüllen.

Infolge dieser ultimativen Form der Konfrontation wird die zivilisatorische Matrix der weissen Völker Europas, die sich in dem Dreieck Rom-Konstantinopel-Moskau befinden, die von unseren kosmopolitischen Optimisten so geliebte *Tabula rasa* erleiden. Die westlichen und östlichen Nationen Eurasiens werden einen unüberwindbaren Bruch erleiden und sich weiterentwickeln, indem sie ein völlig anderes *cerebral sorting* durchlaufen und in ihrer Weltanschauung zu nahezu gegensätzlichen Spezies werden.

### *Tragischer Abschluss*

Haben wir irgendeine Hoffnung, diesem perversen sokratischen Pazifismus zu entkommen, der die tödliche Idee der universellen Freundschaft propagiert? Diese ist in der Tat nichts anderes als eine der Ausdrucksformen des Selbsthasses. Es ist sinnlos, alle Konflikte abzulehnen (ohne jedoch in die Hybris einer totalen Ausrottung zu verfallen), da diese notwendig sind, um die kriegerische Spannkraft zu erhalten, die direkt mit den Manifestationen von Testosteron zusammenhängt, die bei gesunden Völkern - also minimal gemischten Völkern - nach aussen gerichtet sein müssen:

---

<sup>71</sup> Dr. Anatoly Livry, "Was kann man von Donald Trump erwarten", *Den-TV*, Moskau, 6. November 2024, <https://www.youtube.com/watch?v=yZ0Dt3itl3s&t=>.

<sup>72</sup> Régis Arnaud, "Le prix Nobel de la paix attribué à l'organisation japonaise Nihon Hidankyo contre les armes nucléaires", *Le Figaro*, 11. Oktober 2024.

Zwar sagt ihr: "Die Lust an kleinen Bosheiten erspart uns eine manche große böse Tat." Aber hier sollte man nicht sparen wollen. Wie ein Geschwür ist die böse Tat: sie juckt und kratzt und bricht heraus - sie redet ehrlich. "Siehe, ich bin Krankheit" - so redet die böse Tat; das ist ihre Ehrlichkeit"<sup>73</sup>

Der "universale Frieden" der Gurus des systemischen antiweissen Rassismus, die sich auf die egalitäre und grenzüberschreitende Dummheit berufen, läutet letztlich das Ende einer Menschheit ein, deren einzige Chance zum Überleben - und vielleicht sogar zur Weiterentwicklung - in der Wiederherstellung des Kastensystems innerhalb jedes Volkes liegt, wobei jede Kaste sich um ihren Bereich kümmert (Priesterschaft und Philosophie, Krieg und Herrschaft, Handel und Handwerk und schliesslich die niederen Arbeiten). Dank dieser Struktur haben die Vorfahren der Zivilisationen der Begriffsschöpfer mit Gehirnen, die weiter entwickelt waren als die meisten von uns, die Grundlagen gelegt, auf denen wir weiterhin existieren. Wenn man mich jedoch fragt, ob ich glaube, dass es uns gelingen wird, diesen gegen uns selbst gerichteten Polemos abzustreifen und uns somit als *Homo sapiens sapiens* neu zu beleben, wird meine Antwort grundlegend pessimistisch ausfallen.

Dr. Anatoly Livry, Altdorf, Schweiz

---

<sup>73</sup> Friedrich Nietzsche, *Also sprach Zarathustra*, "Von den Mitleidigen".